

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Cento novella

hundert newer Historien, welche von dreyen Männern und sieben Weiber,
so zu Florentz ... zusammen geredt ...

Boccaccio, Giovanni

Frankfurt a.M., 1624

VI. Hie wil Michael Schala beweisen / wie ein Geschlecht von
ungeschaffenen Leuthen [...]

urn:nbn:de:bsz:31-101139

Die sechste Tagreiß.

II

sie nun des Wegs ein gut theil geritten waren / vnd sich gang durch regnet vnd nasss sahen / beyde mit Rath besprütz vnd bedeckt waren / in solcher maß / daß solche vnrainigkeit einen jeglichen Erbaren Mann vnehrllich gemacht hette. In dem sich das Wetter auffrichte / lauter vnd schön ward / vnd sie beyde lange als die Sturmen mit einander geritten waren / anhuben mit einander zu reden / vnd Herr Florese also reittend Gloto seiner Rede zuhöret / der gar ein guter Redner war. ihn vnd seine vngestalt / vnd sein selbst bedencken warde / da er ihn so kätzig vndd angeschickt sahe / daß er nit lassen kunde / er mußte lachen. Nach dem zu Gloto sprach: Gloto / ob vns auff diesem Weg ein frembter Mann bekäme / glaubest du / daß er glauben möchte / daß du der beste Mahler aller Welt werest / als du denn bist. Dē Gloto bald antwortet / vnd sprach: Herr ich glaub / er glaubte / daß ihr das A B Entche künde. Herr Florese sein selbst irren bedencken warde / er kannt vndd sahe sich mit der Münze bezahlet / nach dem sein Kauffmannschafft gewesen ware.

VI.

Hiewil Michael Schala beweisen / wie ein Geschlecht von vngeschaffenen Leuthen / genant Baronici / die ältesten vnd edelsten aller Welt sind.

Wen gebeut die Königin Fiametta auch etwas zu reden / die sager von vngeschaffnen heßlichen Leuthen / welche werden Baronici genant. Es ist nit lang / das in vnser Statt ein junger wohnet / mit Namen Michel Schala genant / der

b liij

der

Der neuen Zeitung/

der aller kurtzweiligst Mensch war/ der ihe gesehen war.
de/ vnd so mancherley neuwer Mähr vnd History vor.
Handen hett / vmb deß willen alle junge Bü ger ihn all
zeit gern bey ihn herten / besonder wo ihr ein menge bey
einander waren. Nun eins tages sich begab / daß er mit
ihr erlichen in einem Dorff war / genant Montulio/



da sie zu red kamen / vnnnd disputieren / welches das ed-
lest vnnnd ältest Geschlecht wer der Statt Florenz / Et-
liche sprachen / das Geschlecht Vbertini / eiliche Lom-
bardi / alle vnnnd jeglicher nach seinem willen vrtheilet.
Vnd nach langem Streit vnd Krieg/ Michel Schala
anhub zu lachen vnd sprach : Tretet ab ihr einseitigen
Schaffe/ ihr wisset nicht was ihr sager/ die ältesten vnnnd
edelsten Geschlechter nit allein vnser Statt/ sondern aller
Welt/ das seind die Baroniet / als denn jedermann ge-
meiniglich künde ist/ vnd glaube nicht daß ich spotte / ich
meyne das Geschlecht Baroniet / euwere Nachbahren
vnnnd Mitbürger / die zu Sancta Maria Maior mit
Hauff gefessen seind. Da die Jungen Bürger/ die da
andere

andere kurzweil von ihm warteten / seine Rede vernamen / darauf ihr gespö: trieben / zu ihm sprachen : Du wilt vns thören vnnd zu narren machen / zu gleicherweil / als ob wir nicht wüßten / wer die Baronicci weren / als dir vielleicht ist. Da sprach Schala / vnd schwur bey dem Euangelto / das thue ich nicht / sondern ich sage wahr / vnd ist euwer einer / der mit mir wetten wil / vmb ein gutt essen mit guten Gesellen / so wil ich das mit ihm auffnehmen. Auch soll ich ihm noch was thun / ich soll es zu einem jeglichen seggen außzusprechen / sey wer der wölle. Vnter denen einer zu ihm sprach : Ich bin bereit mit dir zu wetten / vmb ein Gesellen essen / da aller Sach eins werden / vnnd beyde den Wirt / in des Hauß sie waren / zu ihrem Richter machen / zu dem sie beyde glengen / jeglicher ihm sein sach fürlege / gegenwertig der ganzen Gesellschaft / die nemlich meynten Schala solt verlorn haben / anhuben sein zuspotten / ire kurzweil mit im betten. Der Wirt der ein jüchtiger Mann war / am ersten den einen verhört / darnach den andern vernemen wolte / doch vor zu ihm sprach / Schala wie bistu geschickt zubeweisen vnd war zu machen / als du fürgeben hast? Da sprach Schala : Ich soll euch des in solcher maß vnterrichten / daß ihrs nit allein sichtbarlich sehen vnd greiffen solt / sondern die des läugnen / sprechen sollen / ich hab recht / vnd sage war. Nun ist euch ihe wol künde / ihe älter ein Geschlecht ist / ihe Edler vnnd Wirtlicher es ist / als denn newlich vnter euch allen ist erkant vnnd geredt worden / vnnd die Baronicci seyn älter denn kein ander Geschlecht / vnnd das die ältesten seyn sollen / ich euch bald vnterrichte / vnnd mir zweiffelnicht ich gewonnen hab. Ihr solt wissen das die Baro-

Der neuen Zeitung/

niel von Gott dem Herren gemacht worden/ da er noch
erstmalß lernet/ vnd alle andere Menschen wurden von
ihm hernach gemacht/ da er endtlich ein guter Meister
ward/ vnd daß ein solches wahr sey/ so sehet das Ge-
schlecht Baronici an/ vnd nehmet der gestalt war/ nach
dem die andern Menschē auch besehet/ wie sie alle so wol
geschickt vnd formieret sind/ besonder in ihren Angesich-
tern: Darbey ihr wol mercken möget/ daß die Baronici
vmb irer bösen gestalt willen/ als die von Gott die ersten
gemacht worden/ da er ein Lehrjung war/ vñ vnge-
schickte ding machte/ als der Lehrjungen gewonheit/ vnge-
schickte ding zumachen/ ohn alle natürliche form/ als denn die
Baronici sind. Denn ihrer erste hatten ein groß Na-
sen/ der ander ein breit Angesicht/ der dritte ein krummes
Maul/ mancher einen langen Hals/ ein hohe Stirn/
mit eingefallenen Backen/ mancher hatte grosse Augen/
einem Esel gleich/ ein Aug höher in dem Haupt/ dann
das ander/ erste ein Anblick/ als die jungen Kinder
haben/ darbey wol genug erscheinet/ daß sie Gott machte/
da er noch ein Lehrjung war/ das mahlen zu lernen. Hat
er nun bey ihm das Mahlen gelernet/ so müssen sie je die
ältesten seyn/ sind sie nun die Eltesten dieser Welt/ billich
sie von Gott dem Herren die ersten gemacht sind.
Da der Wirth mit seiner Gesellschaft des Schala-
kurgweilig Argument vernommen hatten/ ihm alle mit
einhelliger Stimme frölich vnd lachend gewonnen ga-
ben. Vnd fürwar sprachen/ die Baronici die Eltesten
vnd Edelsten weren/ nicht allein zu Florenz/ sondern in
aller Welt. Also durch ihre böse Gestalt beweiset
ward/ daß er rechte vnd redlich ge-
wonnen hätt.

Wie